



Dienstag, 17. Januar 2018, SIXDAYS_17_01_24 / kk

Pressemitteilung:

De Ketele/Reinhardt gewinnen die 54. SIXDAYS

René Enders krönt Karriereende mit Gesamtsieg im Sprinterfeld

Spannender hätte der Finalabend nicht sein können – auf den letzten Metern entschieden Kenny De Ketele und Theo Reinhardt (Team swb) die 54. SIXDAYS BREMEN für sich. Zuvor erlebten die Zuschauer in der vollen ÖVB-Arena einen packenden Rennabend, in dessen Verlauf die Führung mehrmals wechselte. „Die Cleversten haben gewonnen. Kenny und Theo haben den Moment genutzt und den entscheidenden Vorsprung herausgefahren“, sagt Weispfennig. Auf Platz zwei landeten Achim Burkart und Yoeri Havik (Team X-Tip/Die Spielmacher) vor Christian Grasmann und Jesper Mørkøv (Team ÖVB).

Die kleine Jagd brachte am heutigen Abend keine Vorentscheidung: Morgan Kneisky und Leigh Howard (Team Schulenburg) knackten die 300-Punkte-Marke und sicherten sich damit die Bonusrunde, die sie an die Spitze des Fahrerfeldes zurückbrachte. In einem beeindruckenden Schlusssprint ließen sie die anderen Topteams hinter sich. Fünf Teams gingen mit der Nullrunde ins letzte Rennen. Trotz konstant hohem Tempo schafften Morgan Kneisky und Leigh Howard die Doublette. Doch auch die weiteren vier Spitzenteams ließen nicht locker – insgesamt 50 Rundengewinne wurden allein in der Finaljagd herausgefahren.

Für Theo Reinhardt ist es der erste Gewinn eines Sechstagerennens. „Der erste Sieg ist bekanntermaßen der schwerste. Mit Kenny hatte er einen starken Fahrer und mentalen Coach an seiner Seite, der ihm das nötige Selbstvertrauen gegeben hat“, sagt Weispfennig. Der 27-Jährige Berliner zeigte sich sichtlich erleichtert: „Es ist ein super Gefühl vor einer so tollen Kulisse und einzigartigen Atmosphäre zu gewinnen“, sagt Reinhardt.

Im Sprinterwettbewerb siegte René Enders und sorgte damit für einen krönenden Abschluss seiner Karriere. Auf Platz zwei folgte Carl Hinze, der in den vergangenen Tagen ebenfalls eine beeindruckende Leistung zeigte und nur knapp um vier Hundertstel den Bremer Bahnrekord verfehlte.

Leistungssport trotz körperlicher Einschränkung – dass das möglich ist, zeigten Matthias Schindler und Tobias Vetter im Paracycling-Wettbewerb bei den 54. SIXDAYS BREMEN. Am heutigen Finaltag präsentieren sie dem sportbegeisterten Publikum ihre Leistung im



3.000 Meter Verfolgsrennen. Am Ende hatte der Münchener Matthias Schindler die Nase vorn.

Die 55. SIXDAYS BREMEN finden vom 10. Bis 15. Januar 2019 statt.

Mehr Infos: www.sixdaysbremen.de

(2.311 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Endergebnis 54. SIXDAYS BREMEN

Rang	Name	Teamsponsor	Runde	Punkte
1	De Ketele Kenny - Reinhardt Theo	swb	0	292
2	Burkart Achim - Havik Yoeri	X-Tip/Die Spielmacher	1	306
3	Grasmann Christian - Mørkøv Jesper	ÖVB	1	237
4	Howard Leigh - Kneisky Morgan	Schulenburg	2	315
5	Stroetinga Wim - Ghys Robbe	Der Installatör	2	229
6	De Pauw Moreno - Lampater Leif	Adler Solar	15	209
7	Graf Andreas - Beyer Maximilian	Atlantic Gruppe	19	170
8	Vergaerde Otto - Bommel Henning	Bremen Eins	21	170
9	Pieters Roy - Heßlich Nico	Hermes Systeme	23	75
10	Liß Lucas - Marguet Tristan	Sonne am Haus	29	120
11	Freuler Jan-André - Augenstein Moritz	Courtyard by Marriott	32	84
12	Scartezzini Michele - Lamon Francesco	Geschmackslabor		

Weitere Informationen für die Redaktionen:

Kerstin Keithan, Tel. 04 21 / 35 05 – 4 34, Fax 04 21 / 35 05 – 3 40

E-Mail: keithan@oevb-arena.de Internet: www.sixdaysbremen.de